Beilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

ntsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

gerid: Erfcheint an jebem Werftag und toftet abgeholt monatlich bei unferen Austragern monatlid 70 Pig., vierteliahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb Mt. 2.10.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: 5. Bipper, 6. m. b. 5., Beitburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: Die einspaltige Garmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten. Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagevorher.

Mt. 247

Montag, ben 22. Oftober 1917.

56. Jahrgang.

Unfrer Kaiferin.

Den heut'gen Tag wir froh begrüßen, Dein Bie genfeft, o, Raiferin, Das beutiche Bolt legt bir gu Sugen Die allerbeften Binfche bin. In Liebe hat es bir gebunben Den Straug ber marmften Dantbarteit, Des Bliten welten nicht nach Stunden, Gie bleiben frifch in Emigfeit.

In Diefen ichweren Beltfriegstagen Gint Thron und Bolt ein feftes Banb; Go manche Bunbe, bie gefchlagen, Saif lindern beine gut'ge Sand. Wie eine Mutter fegnend ichaltet, Trittift bu, wo Rot und Glend, ein Und - mo noch eben Racht gewaltet, Warb ploglich heller Connenichein!

Go im Berborgenen Gegen fpenben, Ift ebler beuticher Frauen Sinn, Co gab auch einft mit vollen Sanben Buife, Breugens Ronigin. Bon Bergen belfen — Bott vertrauen In stolzer, ftiller Tapferkeit — Das ift bie Art ber beutschen Frauen Bu überwinden folimme Beit.

Mis Mutter reich - und froh umringet Bon einer bliib'nden Entelfcar, Der heutge Tag viel Glild bir bringet Boll Conne fet bein neues Jahr, Wer so wie bu verfteht zu geben, Wes herz so voller Reichtum ist, Dem muß sein ganges, ganges Leben Gesegnet sein zu jeder Frift.

Milliarden Mark.

Berlin, 20. Oftbr. (28. B.) Das rgebnis ber fiebenten Rriegsan: tibe beträgt nach ben bis jest porlie mben Melbungen 12 432 000 000 Mt. leine Teilanzeigen fowie Teile ber Feld: fichnungen, für welche bie Zeichnungefrift it am 20. November abläuft, ftehen noch us jo baß bas Enbergebnis 121, Dil arben überschreiten wirb. Insgesamt find fo im britten Rriegsjahr 1917 mehr als

25% Milliarden Mart vom beutschen Bolt aufgebracht worden, alfo über 4 Milliarben mehr als 1915 und 1916. Diefer in ber Weltgeschichte bisher unerhörte wirtschaft: liche und finanzielle Kraftbeweis ift bie befte Antwort, die bas beutiche Bolf auf die Wilfon-Rote und auf die bon feinen Gegnern ihren Bolfern borgetaufchte Boff. nung auf einen wirtichaftlichen Bujammen: bruch Dentichlande geben fonnte.

Eine Summe von 12 432 Millionen Mart hat bie bisherige Zusammengahlung ber Zeichnungen ergeben; kleine Teilanzeigen sowie Teile ber Feldzeichnungen fehlen noch. Bei ber sechsten Anleihe lautete biese erfte Melbung auf 12 770 Millionen, bie fich bann nachträglich noch auf 12 979 Millionen erhöhte. Es ift also, ein wundervolles Ergebnis, biesmal die Biffer ber fechften bis auf einen fleinen Bruchteil wieber erreicht morben. Die Bebeutung bavon aber erfennt man erft völlig, wenn man bie Jahresleiftung gufammenfaßt, indem man Friihjahrs. und Berbftzeichnungen abbiert. Dann ift bies bas Bild : I. Rriegsanleihe (Septbr. 1914) 4,481 Millionen Mart

II. Rriegeanleibe (Mars 1915) 9,106 Millionen Mart (Septbr. 1915) 12,168

juf. 1915: 21,269 Millionen Mart IV. Rriegsanleibe (Dars 1916) 10,767 Dillionen Dart (Septhr. 1916) 10,699

3uf. 1916: 21,466 Millionen Mart VI. Kriegsanleihe (April 1917) 12,979 Millionen Mart (Sepibr. 1917) 12,432

auf. 1917: 25,411 Millionen Mart

3m britten Rriegsjahr, nach all ben ungeheuren wirticaftlichen Leiftungen, haben wir auch in ber Finangierung bes Rrieges einen neuen Reford gefolagen und noch 4 Milliarben mehr aufgebracht als in jebem ber beiben Borjahre. Dihr als 72 Milliarben hat bas beutsche Bolt nunmehr in feften Unleiben für feinen Rrieg aufgebracht.

Der Krieg.

Tagesbericht der oberften Beeresleitung.

Großes Sauptquartier, 20. Ottober. (28. B. Amtich.) Befflider Ariensidanplat: Deeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Bei ungunftigen Beobachtungsbebingungen blieb ber Reuertampf in Flanbern geringer als an ben Bortagen; nur in einzelnen Abidnitten zwijchen houthoulfter-Balb und Deule mar er zeitweilig ftart.

Erfunbungsgefechte fpielten fich an mehreren Stellen, auch im Artois und nordlich von St. Quentin, mit für uns günftigem Erfolge ab.

Deeresgruppe Deutider Rronpring. Die Artillerieschlacht norboftlich von Soiffons bauert an. In nur nachts porübergebend nachlaffenber Beftigfeit befämpften fich die bort gufammengezogenen Urtilleriemengen mit außerfter Rraft. Unbaufenbes Maffen. feuer von Minenmerfern hat bie vorbere Rampfgone amifchen Baugaillon und Reims in ein Trichterfelb permanbelt. Einzelne Borftoge frangofifcher Auftiarungs. trupps murben abgewiesen ; größere Angriffe find bisher nicht erfolgt.

Oftlich ber Maas ichwoll bie Feuertätigfeit geftern nachmittag an. Mehrere eigene Unternehmungen brachten uns Befangene ein.

Deftlider Ariegsfdauplab.

Wir haben auch auf ber Infel Dago Truppen gelandet, mo icon por einigen Tagen Lanbungsabteilungen ber Marine gur Sicherung ber beabfichten Auslabeftellen Fuß gefaßt hatten.

Die bort eingeleiteten Operationen verlaufen plan-

Bon ber Oftfeefufte bis jum Schwargen Deer nichts von Bebeutung.

Majedonifde Front.

Um Beftufer bes Ochriba-Gees murben angreifenbe frangöfifche Rompagnien gurudgeworfen. Bei Monaftir, im Cernabogen und bei Dobropolje lebte bas Feuer auf. Der erfte Generalquartiermeifter Endendorff.

Berlin, 17. Oftober, abenbo. (28. E. B. Umtlich.) In Flanbern mechfelnb ftartes Artilleriefeuer. Norboft-

Die Tochter der Heimatlosen.

Ariminafroman von M. Oftlanb.

(Rachbrud verboten.)

(8. Fortsetung.)
Mut der Samene uanden zwei Hetten. Der Oneiter Gefablissements, dessen charteristischen Kopf seder kener kannte, und ein kleiner behabiger Mann, der kenterarzt. Die Türe blieb hinter ihnen offen. Man in einen hellen, kleinen Raum. In der Mitte dessen stand ein Sosa, auf dem eine verfrümmte Gestalt Das scharf geschnittene Greisengesicht war von silberstehen beger unrahmt. Die Lider lagen fest über den ifem Saar umrabint. Die Biber lagen feft über ben

"Momentan ichlummert der alte Mann nur," fagte " Urzt, "aber dieser Schlummer tann jede Setunde ben emigen Schlaf übergeben. Wenn die Rieine gendwelche Unverwandte hat, follen fie benachrichtigt

1616.

ak

Rt.

et

arteu,

bel.

"Sie hat gar niemanden", entgegnete der Direktor. It ein gang verlassenes Kind. Der Alte ift auch nicht Bahrbeit ihr Grofvater. Er hat fie nur adoptiert, tan weiß gar nicht, wie fie eigentlich beißt, bas hat mir ralte Mann felber ergablt. Er bat fie adoptiert. Jest Brot verdienen! Macht ihre Tricks ja ganz patent.
ur eine schreckliche Angit hat sie jedesmal, die Kleine.
ber das gibt sich. Artisten gewöhnen die Gesahr."

Wieder flang von drinnen das bitterliche Schluchzen. Wieder flang von drinnen das bitterliche Schluchzen. Ett wurden auch ein paar selfsame Gestalten sichtbar, diche disher im Hintergrund des Garderoberaums sich usgehalten hatten. Eine Japanerin, in hellgeldem Seiden ungehalten hatten. Eine Japanerin, in hellgeldem Seiden unden zwei Balletwiesen in weiß und rosa Röckhen und eng anliegenden usten. Und weiter rückwärts sah man das start gemintte Gesicht der amerikanischen Tanzfünstlerin unter Mem Riefenbut hervorleuchten. Und alle biefe Frauen,

beren Leben gewiß ein feitfam bemegtes, unrugevolles i umstanden das kleine Madchen, welches in seinem weißen Rleid am Boden lag.
Dpa!" rief die kleine Fee, "Opal bleib bei mir!"
Die Baronin hatte einige Worte mit dem Direktor ge-

iprocen. Der warf nun einen Blid gurud. iprochen. Der warf nun einen Blid zurud.
"Opa," sagte er, "so nennt sie immer den alten Mittermeier. Es soll wohl "Großvater heißen. Der Mittermeier ist ein bekannter Clown. Früher hat er sahrelang ein Zigeunerleben gesührt bei Wanderzirfussen. In den letzten Jahren aber war er in großen Etablissements engagiert. Sett er das Mäderl bei sich gehabt hat, war er immer drauf bedacht, daß er auch wieder dinaustommt. Aber vor einem Jahre hat er den ersten Schlagansall gehabt. Da war's aus mit dem Berdienen. Ein Bekannter von ihm hat das Mend gesehen bei dem alten Mann und dat Da war's aus mit dem Beroteten. Ein Serdinker bon ihm hat das Elend gesehen bei dem alten Mann und hat für die Kleine die Majchine konstruiert. Ganz genial hat er das gemacht. Und das Mäderl hat sich auch gar nicht geweigert. Hat gesibt und gelernt und ist nicht mid geworden. Nur: die Angst hat sie nicht überwinden.können. Und das macht die Rummer gesährlich, trop aller Sicherbeitsvorfehrungen. Die Rieine ift fein gebornes Urtiftenfind! Die find anders -

Sie foll auch gar nicht mehr auftreten!" fagte Martin Grundmann. Er ichob ben Argt etwas unfanft beiseite und trat obne weiteres über die Schwelle in die

Ein icharfes Klingelzeichen ertonte. Da erhob fich die Zapanerin mit einem Rud. Ihr fleines, gelbes Geficht fah febr fummervoll aus.

Arme Rind !" fagte fie in gebrochenem Deutich. "Gehr Gie machte irgend ein Beichen in Die Luft, tußte die

fleine Tee und eilte binaus. Die Amerifanerin ruttelte die Rleine ein wenig

Bein' nicht!" fagte fie. "Der liebe Gott wird dir beip! Wenn alter Berr muß fterben, fleine Fee, dann wirft du fahr mit beine Majchine und mit nitr und mein Mann über ben großen Baffer und wirft in Amerita

mach w beine Evoesprung der flemen Gee, was ist fo icon und macht fo gittern die Rerven. Und wirft haben viel, viel Belb."

Die beiden Balletteusen hatten interessert zugehört.
"Biel, viel Geld!" wiederholten sie mit begehrlich glänzenden Augen.
"Nein!" sagte da die tiese Stimme Martin Grund-manns in die Bause hinein. "Das soll sie nicht, die kleine Hee! Sie soll hier bleiben und soll etwas Tüchtiges sernen und ein braves Mädel werden! Und die verdammte Maschine soll meinethalben der Kuduck holen!"

Die Ameritanerin schüttelte lächelnd bie gefärbten Boden. Die Balletteusen stießen fich an. Das war wohl ein Rarr, ber alte Mann mit bem fahlen, strengen Gesicht! Bon ber Majchine ber fleinen Tee verftand er entichieben

nichts, wie mohl überhaupt vom Sandwert. Der Direttor, der am Korridor mit dem Freiherrn von Richting und beffen Gemahlin gefprochen hatte, ftedte ben

Meine Damen - Ihr Beichen! Huf Die Buhne!" Sie ftoben alle brei bavon; benn es flingelte eben wieder heftig. Aleider raufchten, Bander flatterten, eine fcmere Boge von Barfum flutete burch den engen Raum. schwere Woge von Parsum stutete durch den engen Raum. Dann waren sie alle sort, auch der Direktor. Kur der Theaterarzt stand noch im Korridor. Leise traten der Baron und seine Gattin ein. Olga solgte ihnen. Sie sah sich mit ihren blitzenden, dunklen Augen neuglerig um. Bottlob! Da war wieder ein Stüd Leben! Sie war hungrig danach! Und sie sah doch so wenig bei ihrem Dasein zwischen den beiden alten Leuten, welche ahnehin bloß ihr zuliebe alljährlich nur drei Monate hier in Rien persehten. Die ganze andere Zeit perhrachten sie in Bien verlebten. Die gange andere Beit verbrachten fie in ihrem Schloffe, ber "Richtburg", ba draufen im Wienerwald,

Simmel, wie Diga biefes Leben voll Einförmigteit hafte! Bie fic fich febnte nach Abwechflung. Zerftreuung ! Rach farbiger, bunter Wirflichteit! Der Breis, welcher lang bingeftredt auf bem Diman

lag, regte fich ein wenig. "Gee", murmelte er faum verftanblich.

lich von Coiffons feit Mittag wieber heftiger Artiflerietampf. Auf Dago gute Fortichritte. In Dagebonien icheiterten frangofifche Angriffe meftlich bes Ddribafees.

Ver olterreichild-ungariiche Tagesbericht.

Wien, 21. Oftbr. (B. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 20. Oftober:

Beftlich bes Ochribafres icheiterte ein frangofifcher Angriff im gusammengefaßten Feuer ber Batterien ber Berblinbeten. Sonft nichts gu melben.

Der Chef bes Generalftabes.

Bur Kriegslage.

Berlin, 19. Oftbr. (20. I. B. Richtamtlich.) In Flandern fteigerte fich auf allen Abichnitten bes Groß. tampffeibes bas feinbliche Feuer am 18. Oftober fett ben frühen Morgenftunden ju großer Starte und richtete fich mit befonderer Bucht gegen unfere Stellungen am bouthoulfter Balbe, bei Basichendaele, Gheluvelt und Bandvoorbe. Comines unt Bervicq erhielten ichmeren Befcug. Das ftarte Feuer, bas auch an ber Rufte gu großer heftigkeit anichwoll, hielt fomohl bort wie auf ber hauptkampffront bis jum fpaten Abend an und feste fich auch bie Racht hindurch als fdmeres Storungsfeuer fort. Gublid von Boelfapelle und Reiberg murben ftarte feinbliche Patrouillen abgewiefen. Rachtageüber febr reger Fliegertätigfeit belegten eigene Bombengeschmaber Die Lager um Ppern bei Eiverdingen und Boperinghe ausgiebig und erfolgreich mit Bomben. Un ber Arrasfront murben bei Fresnon, in ber Begend St. Quentin, bei havrincomt und Itancourt nach zeitweise lebhafterem Feuer feindliche Bateonillen verluftreich abgewiefen. Desgleichen icheiterten an ber Aisnefront am Morgen bes 18. Ofibr. ftartere Erfundungevorftofe bes Geindes, bie nach furger Feuerfteigerung an brei Stellen ber Baffaugede angefest maren. Die Artilleriefchlacht norböftlich von Goffons nahm nach regnerifchem Bormittag ihren Fortgang. Unter Aufgebot gemaltiger Munitions. maffen fteigerte fich bas Groftampffeuer im weiteren Berlaufe bes Tages befonbers gegen Abend gu größerer Deftigfeit und ging verichiebentlich jum Trommelfeuer iber. Starte frangofifche Erfundungsporfioge auf ber Front von Bourgillon bis Ropere Ferme murben abgemiefen. Die Racht liber lag ftatfftes Berftorungefeuer auf unferen Stellungen, bas unfere Artillerie fraftig ermiderte. Um Chemin des Dames verfuchte ber Begner abermals unfere neugewonnenen Stellungen nörblich ber Dible pon Baugelere burch bret neue Angriffe gu entreigen. Unter ichmeren Berluften murben bie Angriffe restlos abgewiesen. Im Often murbe die Insel Moon völlig von uns in Besit genommen. Gine feinbliche Beigade mit bem Rommanbeur und ber ganzen Brigade in Statte von 5000 Mann murbe gefangen genommen. Das ruffifche Binienschiff "Slama" ift brennenb zwischen Schilbau und Moon gefunten. Die Ginnahme von Ofel und Moon verbeffert unfere operative Lage im Rorben ber Ofifront gang erheblich. Dit bem Befity von Siel und Moon ift für weitere Unternehmungen eine überaus gunftige Operationsbafis gefchaffen. Durch Mitwirtung ber Marine, bie burch ben Besit von Ofel ermöglicht ift, gestalten sich auch die rudwärtigen Berbinbungen an bieser Front erheblich einsacher als bisher.

Der Rampi zur See.

Um fterbam, 18. Oft. (T 11) "Daly Rems" erfahren aus Las Balmas: Das fpanifche Dampfichiff Ernefte tam bier geftern mit 55 Bereiteten bes italienifden Dampfers "Copreta" an. Der Dampfer wurde in einer Entfernung won 50 Meilen von Cafablanca an ber Rifte von Marotto von einem il Boot verfenft. Die Caprera fichiete bas beutiche Il. Boot am Morgen bes 18. Oftbr. Gine halbe Stunde bauerte ber Rampf gwifden Dampfer und 11. Boot. Letteres icog bie Schiffstanonen pour ber Bafette, mobei ber Beichut. offigier und 2 Matrojen getotet murben. Gine Granate

Aber die fleine Artiftin hatte den Sauch

Gie hob ein wenig den wunderschönen Ropf, um ben jest die blonden godchen verwirrt hingen. Dann ftand Felicitas auf. Das totenblaffe Befichtchen neigte fich über

"Opa! Bie geht's dir jeht?" Sie hatte ihre beiden Arme fest um die Schultern bes Breises gelegt und ihren Ropf an seiner Bruft geborgen. Daß frembe Menschen fich im Bimmer befanden, be-achtete sie taum. Sie war baran gewöhnt, bag immer jemand andres auftauchte und wieder wegging. Das war bier jo. Eine furze Beit hindurch fühlte man gang brüber-lich mitelnander. Dann rif ber Beruf ben einen bierbin, den anderen dorthin, und man hörte nichts mehr

"Gee !" fagte ber alte Mann mühfam, "ich - ich

muß fterben, fleine Fee !" "Dpa! Rein! Richt fterben!"

Gie flammerte fich noch fefter an ibn, mabrend ein bitterliches Schluchgen ihren gangen Rorper fcuttelte. "Fee!" fagte ber Breis. "Weine nicht, tieine Fee! Weine nicht! Dente gut an mich! 3ch — ich mar febr

gludlich, feit ich bich hatte! Gehr gludlich!" Bolfgang Mittermeier hob mubfam bie Rechte und

ftrich über den bionden Ropf des Rindes. "Ich hab' zuviel Lingft gehabt wegen der Maschine, meist du!" jagte er. "Eine entjegliche Angft! Immer hab' ich gemeint, du stürzest hinunter. Da ist der Schwindel über mich gefommen, grad in dem Augenblick, wo du gesprungen bist! Ich hab' nichts mehr gesehen. Alles schwarz vor den Augen —"

Der Theaterargt tam berein. "Serr Mittermeier," fagte er, "ba find ein paar Serrdatten, melde mit Ihnen ipreden wollen. Es ift wegen ber tleinen Teel"

Der Baron trat naber. Cbenfo Martin Grogmann. In Diefem Moment bob die fleine Gee den Ropf. Boll fcante fie ben beiben Mannern in Die Bejichter. blauen Mugen batten einen gang tranenduntlen Blid.

fclug in die Maschine und rief eine Explosion hervor, woburch bas Schiff in Brand geriet. Dit Rudficht auf bie Art ber Labung hielt es ber Rapitan für angebracht, ben Wiberstand aufzugeben. Er befahl ber Bemannung, in die Rettungsboote zu freigen. Anra barauf eifolgte eine zweite gewaltige Explosion und bas Schiff versant in die Tiefe. Das Il-Boot hielt bie ausgesetten Boote an und verhörte bie Befagung. Der U. Boottommanbant ließ bie Bermunbeten verbinden. Ingwischen mar bas spanifche Dampfichiff naber getommen. Nachbem ber Il Bootkommanbant bie Schiffspapiere und bas Schiff nachgeseben hatte, nahm letteres bie Schiffsbrüchigen von ber Caprera an Borb.

Der Türken-Arieg.

Ronftantinopel, 20. Oft. (B. B.) Umtlicher Seeresbericht vom 19. Oftober. Raufajusfront: Gine unferer vorgeschobenen Abteilungen murbe von feinblichen Rraften angegriffen. Rach breiftlindigem Rampfe mußte fich ber Begner in Aufiofung gurudgieben.

Gin Manifeft Der Internationale.

Dag, 19. Of br. (T. II.) Das Manifest ber Internationale", verfaßt von ben Mitgliebern bes fanbinavifch-hollanbifden Komitees lautet unter anderem wie folgt : Geit 3 Jahren fteben unermegliche Armeen auf allen Fronten einander gegenüber und bem geftrigen Stege folgt heute bie Rieberlage. Die Erfahrungen biefer 3 Rriegsjahre bringen uns gu ber fibergengung, bag es weber Gieger noch Besiegte geben wirb, weder 1917 noch 1919 ober fpater. Die Welt icheint endlich begriffen gu haben, bag bas Syftem ber Bewalt por bem Suftem bes Rechtes verichwinden muß. Der hauptzwed einer fofortigen Aftion bes Proletariats muß die internationale Abriffung fein. Wenn Die triegführenben Sanber in biefem Sinne einig find, bann wird ber Bolferbund guftanbe tommen und ein Dauerfrieben entfteben. Aus bim Bleichgewichtsftanb ber militatifchen Dachte folgt, bog ber Frieden morgen nicht burch Sieger ober Befiegte ergilt merben tonne. Es fet benn ein Berftanbigungefrieden. Diefer Frieden fann gefchloffen merben unb gwar auf Grund Des status quo ante mit Anderungen, bie bie Bofung berjenigen Fragen nach fich giebt, bie biefen Reieg veru fachten und bie fich mahrenb bes Brieges herausgeftellt baben. Es ift ein Frieben ohne Unnegionen und ohne Reiegseutschäbigungen, - ein Frieben, ber bie Freiheit aller Canber beriidfichtigt ober menigftens bie Möglichteit für Die Ration gemabrt, fich frei zu entwideln, im Rahmen ibres eigenen politischen Willens; Die politifchen Fragen find bieber ein hinbernis für einen Frieden gemefen. - Territoriale Fragen, Die ben Baltan, Bolen und bas Trentino berligten, miffen natitrlich verhandelt werden, feine Unnerionen, fondern Raumung aller befetten Bebiete in Europa und in ben Rolonien, ferner Ruderftattung biefer Bebiete an biejenigen Staaten, Die fie por bem Rrieg befogen, vollftanbige Wieberherstellung ber politischen Freiheit, fomie ber territorialen Unabhangigfeit, bie biefe Staaten mahrenb bes Rrieges gang ober feilmife verloren haben. Grengvertrage muffen aber unter Buftimmung ber betr. Einwohner gefchloffen werden ; vollständige politifche und wirtichaftliche Bieberherftellung von Belgien und tulinrelle Seibftanbigfeit von Flandern und Ballonien, Bergutung aller Steuern und Beichlagnahmen, Die im Biberipruch mit bem internationalen Rechte ftattgefunden haben; bie Bofung ber Elfaß Lothringifchen Frage fann burch eine Abftimmung herbeigeführt werben, Bieberherftellung ber Unabhängigteit Serbiens, bas fich mit Montenegro vereiuigen foll; Serbien foll mit Bulgarien und Griechenland einen freien Bugang jum Deere haben; bie füb-flavifchen Boller müffen über eine Freiheit unter wirtschaftlicher Aufficht verfügen, Bereinigung aller bulgarifchen Elemente auf bem Mutterlande, ein freies und Unabhangiges Bolen, ferritoriale Unabhangigleit ber Rationen Ruflands, ein unabhängiges Finnland, das mit ber ruffifden Republit vereinigt merben würbe, Bofung bes bohmifden

elte beinabe gurud. gerabe fo hatte ibn feine Marie angefeben, bamale, als

Butsbesigersjohn! "Marie!" ftohnte er auf Der alte Mann ichien es gehört gu haben, benn er fagte mühjam :

er fie zwingen wollte gu ber Beirat mit bem reichen

"Richt: Mariel .Fee' heißt das fleine Madchen. Felicitas. Das tommt von Felig, hat ihre Mutter gesagt."
Die Baronin war nun auch herangetreten.
"Wer — wer waren denn die Eltern der Kleinen?"

fragte jie, und dabei fuhr ihre hand fast schen über des Rindes Wange. Die tleine Fee fah nun auch fie prüfend an. Und ploglich, einem jahen Impulse folgend, glitt sie herab von dem Diwan und schmiegte sich sest an die fremde Frau. Und diese kniete auch ichon neben ihr auf bem diden Gisbarenfell und ftreichelte immer wieder bie beifigeweinten Mugen, fußte biefe reine Rinderftirne, welche fie fo fehr mahnte an ben langftverschollenen Sohn, und ben roten Mund, der fo gang war wie fein Mund. "Fee," jagte bie alte Frau in tiefem Sinnen. "Felici-

Fast hatte fie in ber eigentumlichen Gemutsericutterung, in welcher sie sich befand, die Antwort des tranfen Clowns auf ihre Frage nach ben Eltern des Kindes überhort. Sie raffte fich aber mit Gewalt zusammen. "Eltern?" wiederhoite Bolfgang Mittermeier in einem

bitteren Ion. "Ach - Eltern bat fie teine. Die Mutter, bas war ein ichones Madel - ober war's eine Frau? — So jung war fie, die blonde Marie, so rein ihr Gesicht, so fein und gart die Hande —"
"280 habt Ihr sie kennengelernt?" stieß Martin Groß.

mann beifer bervor.

"Ich? Gott — Herr — das ift lang aus. Ich glaube mehr als sechs Jahre. Da im Ungarischen drunten find mir herumgezogen mit bem fahrenden Birtus, und ba ift fie auf einmal bei uns gewesen. Muf ber Strafe ift fie gelegen, halb ohnmachtig. Und Bafill Calvieri bat fie aufgenommen - bat fie mitziehen laffen. 3m Wagen ift

Broblems, freundichaftliche Lofung ber Grage bon De ichlesmig burch ein Abereinfommen amifchen ben bar intereffierten Staaten, territoriale Wiebergerstellung b türlisch-Armenien. Das Manifest ift an bie Soziale fämtlicher ganber gerichtet.

Der Ergbischof von Athen gemagregelt. Uthen, 20. Oftbr. (20. B. Richtamtlich.) Rem melbung. Der Erzbischof vo i Althen Theoclitas win durch den geistlichen Gerichtschof seines Amtes ente und zu zwei Jahren Einschließung in das Kloster w urteilt, weil er sich in die Politik eingemischt und ber Berffudjung Benifelos teilgenommen bat. Unb Bralaten murben ju verfchiebenen Strafen verurteile

Lolaies.

Beilburg, 22, Oftober + Fürs Baterland geftorben: Dbergein Beinrich Rug aus Philippftein. - Albert Bi

Apollo. Heater. Bei vollbesettem Sause midelte sich bas gestrige Programm jur allgemein größten Zufriedenheit ab. Wir tonnen ben Besuch bem Publik

beftens empfehlen.

)(Dit bem 20. Oftober 1917 tritt eine neme 1 fanntmachung betreffend Beichlagnahme, Behandle Bermendung und Melbepflicht von roben Grofiviebhom und Roghäuten, in Rraft, burch bie bie bisher gelten Bestimmungen ber Bekanntmachung vom 31. Juli 19 fomie ein Teil ber Bekanntmachung vom 20. Dezemb 1916 außer Rraft gefett werben. Die neue Befan machung weift gegenüber ben bisher in Geltung wefenen Unorbnungen nicht unwefentliche Anberma auf. Die Berauferungserlaubnis bes beichlagnah inländischen Gefälles bleibt auch fernerhin genau gern Im einzelnen ift jeboch bie Berauferungserlaubnis por allem nach bem Gefichtspuntt geregelt worden, möglichft ein weiterer Transport bes Gefälles vermie und eine möglichft beschieunigte Beiterleitung bes 0 fälles aus ber Sand bes Detgers bis gur Geron herbeigeführt wird. Auch bie aus bem neutralen m verbiindeten Auslande eingeführten Saute und 30 unterliegen ber Beichlagnahme. - Gleichzeitig wird au eine neue Befanntmachung betreffenb Sochftpreife D roben Grogviebhauten und Roghauten veröffemlic burch die die Bestimmungen ber Befanntmuchung : 31. Juli 1916 erfest werben follen. In ber neuen the tanntmachung find nicht nur bie Breife gegeniber to alten verandert, fondern vor allem genauere Beim mungen über die bei Beschädigung des Gefälles vorm nehmenden Abzlige getroffen und die Rloffeneinteilun bes Gefälles in einigen Puntten geandert worden. Die neue Sadiftpreisbefanntmachung tritt jedoch nur filrbe vom 20. Ottober 1917 an entitebenbe Befalle fofort Rraft, mahrend für bas vor biefem Beitpuntt entftanden Gefälle bie alten Sochftpreisbeftimmungen bis jur 1. Dezember 1917 gültig bleiben. Beibe neuen Befand machungen enthalten eine große Angahl von Ginzelbe ftimmungen, beren genaue Renntnis für alle beteiligte Maffen bringend erforderlich ift. 3hr Bortlaut ift bei Bandratsamte, ben Bürgermeifteramtern und bei Geschäftsftelle bes Weilburger Tageblatts einzusehen.

O 21m 20. Ottober 1917 ift eine neue Befannt machung betreffenb Sochftpreife und Beichlagnahme Bu Beber an Stelle ber bisher in Geltung gemejenen Be fanntmachungen vom 5. August 1916 und vom 1. Apr 1917 getreten. Die Bochftpreife für Leber find veranbet und teilmeife berabgefest morben. Außerbem find um fangreiche Bestimmungen über die Bewertung des Leben getroffen worden, burch die nach Möglichkeit auf eine Berbefferung der Ware hingewirft werben foll. Während bisher gemiffe Leberarten noch nicht von ber Beichlag nahme erfaßt maren, ift nunmehr alles Leber in jebt Form (auch Abfalle), soweit es fich im Gigenten Befit ober Gewahrsam einer Gerberet, Burichterei a Gerbervereinigung befinbet, beichlagnahmt. Die

Die fleine Gee geboren, auf der Landftrafe. Seimatlos fie, mie ihre Mutter heimatios -

Der weiße Kopf fant gurud. Ein Schwächeanst schien ben alten Mann zu überwältigen. Der Arzt fan berbet. Er schüttelte den Ropf.
"Das Flammchen verlischt," sagte er. "Bu machen it

da nichts mehr. 3ch will einen Beiftlichen holen laffen Er war faum braufen, als der alte Mann ichon wie ber bie Mugen aufichlug. Geltfam flar und findlich ichiene fie nun, diese Greisenaugen. Es war, als jei alle haftle teit und harte, welche diese Augen ein Menschenleben lang mitangefehen haben, weggewischt, vergeffen. Marin

Großmann trat gang nabe beran. "Und Sie haben wirflich feine Uhnung, wie - wie ble Mutter der Rleinen geheifen bat? fragte er atemlos. "Und - und ob fie - geftorben ift ?"

Das lettere flang faft unverftanblich. Aber Bolfgans Mittermeiers Ohren waren fcon geicharft, wie alle fich icharfen, wenn der Tod an ein Lager tritt. Er ichur telte ben Ropf.

"Ich weiß nichts. Riemand hat was gewußt Die Sans Lechner, ber Afrobat - ja — ber hat fie fortge tragen, hinaus in ben Bald. Jum Sterben. 3a. Unter bie Eiche hat er fie gelegt. Sie und das Kind. Aber eine Stunde danach - ja - ba mar nur die Rfeine allett mehr da -

Geine Bedanten murden wieder unffar. Aber feint Mugen ruhten voll Liebe auf ber fleinen Gee -

(Fortsehung folgt.

Danernde Spionengefahr!

Meidet öffentliche Gefprache über militarifos und wirticaftliche Dinge!

Diens Der 2 meger, mit be

Det

et B

Bettic

Hele 1

abint

Bambr

ber (B)

DON Beofef 311 exicht Operat

Squer

Di entitar Min Dunft Bor (in ber bes Son abteilu

porferr

Ra d bei placyt eftigt Ecomin Bei

meint o

9 1 Mil тирре mnere nelbet. Die

gene Die 10th 97 dama Bo on B

3m tiffen and b egenf Ofti erna

Be a Bro offion ang to

tt gir

genau geregelt. Die Bekanntmachung enthält eine gene Zahl wichtiger Einzelbestimmungen. Ihr Wortift bei bem Lanbratsamt, ben größeren Blirgerefteramter und in ber Geschäftsftelle bes "Beilburger

egeblatts" einzusehen.

gelt.) Rem as wu

Lofter o

urtellt.

Oftober

ergefrein

gemein gemein sejuch d Bublifa

neue B

anblu

ehbau

(mli 10)

Desemb

Betom

tung p

nahmir

gerege

ben, do

Des E

en m

pird and

eife au

entlide

ng por

bet be

Beltin

für det

ofort t

tanben

efannt

inselbe

eiligten

tit be

no ber

hen.

etanni

nie mu

L. Elpti ränben

ib mm

eaniel st tan

hen ik

n wie hienen äßide nlebes Blartin

ple bit

fgang Sinne jdit

Der orige Unter eine allein

计命件

Mm 20. Ottober 1917 ift eine Befanntmachung Beftandserhebung von eiferner Beigtorpern und mtralbeigungsteffeln, in Rraft getreten. Gie erftredt d auf Borrate und Erzeugung gebrauchsfertiger, nicht Beizungsanlagen eingebauter guß. und schmiedesferner Zentral Seiz- und Kählkörper aller Art sowie auf auß. und schmiedeeiserne Kessel und Kesselglieder Bentralheigungsanlagen. Die von ber Befanntfognahme und einer Melbepflicht. Auch ift Lagerbuchbrung porgeichrieben. Stichtag für bie erfte Melbung ber 1. Movember 1917; Die Delbungen milffen bis nn 15. Dovember 1917 erftattet fein. Ausnahmen von Beidlagnahme tonnen burch bie Kriegs-Robitoff-Abellung bes Röniglich Preufischen Rriegsminifteriums, ife find auch alle Unfragen und Freigabeantrage gu hten. Die Gingelverfügungen, betreffend Beichlagahme von eifernen Beigtorpern, treten gleichzeitig außer mift. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift bei bem Smbratsamt, ben größeren Bürgermeifteramter und in ber Geschäftsstelle bes "Weilburger Tageblatts einzuseben.

Bermilates.

Beglar, 20. Oft. Bermift wird feit vorigen Benstag ber Rellerarbeiter Beter Beimerich von bier. ber Bermifte, am 2. 11. 1865 gu Dbershaufen, Reis Oberlahn, geboren, mar in ber Weinhandlung bes beren Grit Reiner (Ortenbach) beichäftigt. Um erften oge feiner Abmefenheit von Beklar ift er in Gießen gefehen worbe.

Friedrich sroba, 21. Dft. Rittmeifter Frei-bert von Richthofen, ber erfolgreichfte beutiche Rampileger, ift am 19. Of:ober auf Schlog Reinhardtsbrunn mit ber Tochter bes Oberjägermeifters v. Dindwig ge-

mut morben.

Bern, 20. Dft. In ber Privatflinit bes Brofeffors Sauerbruch in Blirich wurde heute morgen ber Ronig on Griechenland wegen bes bestehenden Empyems Eiteranfammlung) in ber rechten Brufthohle von ben tofefforen Sauerbruch und D. Gifelsberg aus Wien periert. Diefes Empyem mar die Folge einer por mehr it zwei Jahren nach Influenza burchgemachten Bungenmiglindung. Rach bem heute ausgegebenen Krantheitsbricht ift ber Buftand bes Patienten nach gelungener Operation befriedigenb.

Lette Ragriciten.

Großes Bauptquartier, 21. Oftbr. (29. B. Umilich.) Wefilider Ariegsidauplah.

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht. Dftenbe mirb von Gee beichoffen. In ber Stabt

entitand Sauferichaben.

Un ber flanbrifden Sanbfront blieb bei ftartem Dunft bis jum Abend bie Feuertatigfeit eingeschränft. Bor Ginbruch ber Duntelheit verftartte fich bas Feuer m ber Rlifte, bei Digmuiben und in einigen Abschnitten bes haupttainpffelbes; mehrjach porftogenbe Erfundungs. ebteilungen ber Gegner wurben verluftreich gurudgemorren.

Deeresgruppe Deutscher Rronpring.

Rad nebligem, baber rubigerem Morgen, fteigerte bei nachmittags beffer werdenber Sicht bie Artillerieblacht von Baugaillon bis Brage wieder ju großer Deftigfeit. Gie bauerte unverminbert, vielfach jum Crommeljeuer anschwellend, auch mabrend ber Nacht an. Bere Ungriffe find bisber nicht erfolgt.

Bei ben übrigen Urmeen blieb bie Befechtstötigfeit

9 feinbliche Glieger murben abgeschoffen.

Deftliger Griegsichauplah.

Muf ber Infel Dago ift bie Oftfufte von unferen truppen erreicht. Streifabteilungen burchbringen bas anere. Bisher find mehrere hundert Gefangene ge-

Die zwijden ber Infel Moon und bem Feftland ge-Mene Infel Schilbau ift von uns befett.

Die ruffischen Geeftreitfrafte haben ben Monfund ach Norben verlaffen unter Preisgabe bes Brads ber Slama und von 4 auf Strand gefetten Dampfern.

Bon ber ruffifd-rumanifden Canbfront ift nichts bon Bebeutung gu berichten.

Majedonifde Front.

3m Webirgeftod amifchen Rumbital und Ochribafee uffen geftern nach fraftiger Feuervorbereitung ftarte angöfifche Rrafte an. Deutiche, öfterreich-ungariiche bulgarifche Truppen brachten burch Feuer und im egenftoß ben feinblichen Anfturm gum Scheitern.

Oftlich bes Ochribafees hat por Prefpa. See bis gur etna und auf beiben Warbarufern bie Rampftatigfeit Det Artillerieen merflich jugenommen.

Der erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Berlin, 21. Oftbr. abends. (2B. T. B. Amtlich.) Blandern lebhafte Artillerietätigteit, norböftlich von Colffons ftartfter Feuertampf. Die Infel Dago ift ang in unferer Sand. In Magedonien wiftlich bes ! Ddriba-Gees und nordweftlich Monaftir für uns etfolgreiche Teilfampfe.

Berlin, 20. Oftober. (29. B. Amtlich.) Eines unferer Unterfeeboote, Rommanbant Rapitanleutnant Bug, bat an ber Beftfufte von England neuerbings feche Dampfer, einen Segler, zwei Fischerfahrzeuge mit rund 38 000 Br.- R. vernichtet und zwar einen eng. lifden Gilfetreuger vom Musfehen ber "Saturnia", vier große bemaffnete englische Dampfer, einen bavon vom Aufehen ber "Norwegian" (6327 BRI.) sowie einen englischen Dampfer, anscheinend "Beshawur" (7834 BRI.) firner eine englische Biermastbart, mahrscheinlich "Carnomie" (2289 BR E.) und zwei englische Fischerfahrzeuge. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Luftschiffangriff auf England.

Bier Zeppeline verloren.

Berlin, 21. Oft. (2B. B. Amtlid.) In ber Racht bom 19. jum 20. Ottober griff ein Darine . Buft. idiffgeichwader England befonders erfolg. reich an. Mit rund 26 000 Rig. Bomben murben bie Industrieanlagen folgender Stabte belegt: London, Manchefter, Birmingham, . Rottingham, Derby, Lowestoft, Bull, Grimsby, Rormich, Mappieton. Gute Spreng. und Brandwirfung wurde überall beobachtet. Der Buftidiffstommandant Rapitanleutnant Freiherr Breuich von Buttlar. Branbenfels fuhr mit feiner bemahrten Befagung ben viegebnten Ungriff gegen England, bavon vier gegen Bonbon. Muf bem Rudmarich nach glangend burchgeführter Unternehmung, find vier Buftichiffe unter Glibrung ihrer erprobten Rommanbanten, der Rapitanleutnarts Stabbert, Rölle, Gager (Sans) und Schwander infolge außergemöhnlich ftarter Bindverfegung und bichten Rebels, ber bie Orientierung unmöglich machte, über bas frangöfische Rampfgebiet geraten und bort, wie aus frangofischen Rachrichten hervorgeht, abgeschoffen ober gur Landung ges vungen murben. Raberes über bas Schidfal ber einzelnen Schiffe und ihrer Befagung ift gur Beit noch nicht befannt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Bien, 22. Oftbr. (B. B. Richtamtlich) Amtlich wird verlautbatt vom 21. Oftober:

Defflider Rriegsichauplah.

Die Bage ift unveranbert.

Italienifder griegsfdauplas.

3m Fleims-Dul brachten unfere Batrouillen von einer gelungenen Unternehmung einen Difigier und 40 Mann als Gefangene gurud.

Sudofilider Ariegsfcauplab.

Beftlich bes Odriba Gees fcheiterten ftarte frangöfifche Angriffe an ber tapferen Gegenwehr öfterreichifch-ungarifder, beutider und bulgarifder Eruppen. Der Chef bes Beneralftabs.

Stodholm, 21. Oftbr. Der Ronig bat bas Entlaffungsgefuch des Minifteriums Smark angenommen, Das neue Minifterium Eben hat ben Etd geleiftet. Minifterprafident ohne Bortefeuille ift Eben (liberal), Minifter bes Außern: Bellner (nicht im Reichstage), Juftig: Löfgren (zugemählter Reichstagsabgeordner liberal), Rrieg: Rieljen, (liberal), Marine: Balmftierna (Sozialift), Inneres: Schotte (liberal), Finangen: Branting (Sog.), Unterricht: Ryben (Sog.), Landwirtichaft: Beterfon in Babeba (liberal), ohne Bortefeuille: Betren (liberal), Unben, Brofeffor ber Rechte in Upfala und ber Sozialift Beife (nicht im Reichstage).

Ronftantinopel, 20. Oftor. (28. B) Melbung ber Agence Milli. Geftern abend 101/, Uhr begab fich ber Raifer in Begleitung bes Gultans im Galamagen nach bem Irtebiagi.Babnhoi, mo ber Conbergug gur Ahreife bereitstand. Der Ehronfolger, alle faiferlichen Bringen, ber Großwesir, ber Scheich-ul Islam, ber beutiche und ber öfterreichisch-ungarifche Botichafter, ber bulgarifche Befandte, bie Brafibenten bes Genats und ber Rammer hatten fich am Bahnhof eingefunden. Enver Bafcha und hatti Bajda begleiteten ben Raifer bis Rütichut Tichetmebje.

Unfer Seer brancht Munition und Waffen! Unfere Ruftungsarbeiter branchen Kett! Landwirte, helft beiden durch Abgabe von Butter!

Spielplan bes Stadt-Theater Giegen.

Direttion: Bermann Steingoetter. Dienstag ben 23. Ottober, abenbs halb 8 libr: "Rater Lampe" Romodie von Emil Rosenow.

Berlust= Listen

965 - 968 liegen aut

Wilhelm Abel, geb. 18, 12, gu Cubach, fcmero. Abom Friedrich, geb. 6, 8. gu Falfenbach, burch llafail leicht verlett, bei ber Truppe.

Rarl Reiter, geb. 12. 9. ju Elferhaufen, fdmein. Jatob Lom, geb. 24. 8. ju Billmar, bisher vermißt, in Gefangenschaft (A. N.)

Obergefreiter Beinrich Rug, geb. 9. 12. gu Philipp ftein, gefallen.

Emil Weber, geb. 24. 6. gu Altenfirden, bish, fcmer H. Tipper's Buchdruckerei, G. m b. H. permunbet, ichmern und vermißt,

Amtlide Befanntmadungen ber Stadt Beilburg. Kohlenbezugscheine.

Nachbem ber Raufmann Guftan Weibner auf Grund ber am 1. Geptbr. 1917 ausgeführten Beftanb. aufnahme von Brennftoffen bie in unferm Auftrage feit Diefer Beit ausgeführten Rachpriffungen über Die Richtigfeit ber Beftanbsanmelbung beenbet hat, wirb bemfelben bie Berteilung und Musftellung ber Begugicheine von Rohlen und Rots übertragen.

Die Berteilung und Ausstellung von Bezugscheinen für Rohlen und Rots erfolgt von Montag, ben 22. Ottbr. b. J. ab nicht wie feither auf bem Boligeigimmer, fonbern im Gefchaftszimmer bes herrn Raufmann Guftav Beibner bier, Banggaffe 38.

Beilburg, ben 19. Ofcober 1917.

Der Magiftrat.

Brennessel-Sammlung betr.

Biele Brenneffeln fteben braugen noch ungeerntet, gu beren Gammlung jest alle Banbe ans Bert muffen. Bei bem täglich machfenben Bebarf an Bebftoffen fomohl ber Deerespermaltung als auch ber Bivilbevolferung. ift es eine vaterlanbifche Bflicht, bafür gu forgen, bag möglichft auch ber lette Reffelftengel feiner Bermertung, b. h. ber Fafergewinnung nugbar gemacht wirb.

Die Rriegsrohitoffabteilung bewilligt baber febem Sammler bei Unlieferung von minbeftens 10 Rilo trodener, entblatterter Reffelftengel außer bem bieberigen Breife von 14 Pfennig für bas Rilo eine besonbere Sammelpramie von 14 Pfennig für bas Rilo, fobag nunmehr 28 Pfennig für ein Rilo Reffelftengel gegabit

Diefe neue Bramienbeftimmung tritt mit bem 1. Ottober in Rraft.

Wir burfen nunmehr aber bestimmt barauf rechnen, baß bie hier noch porhandenen Reffelbeftante auch mirt. lich refilos gur Ablieferung tommen, bamit auch in biefer binficht unfer Durchhalten gefichert werben fann.

Weilburg, ben 16. Oftober 1917. Der Borfiand.

Damit bei bem Mangel an Arbeitsfraften bie noch porhandenen Beamten ber Stadtvermaltung in die Lage tommen, ihre ichriftlichen Arbeiten erledigen gu tonnen, mitd bas Bublifum nochmals bringenb gebeten, Beforgungen, Anfragen ufm., nur mahrenb ber Bormittagebienftftunden amifchen 9-12 Uhr gu erledigen.

Rachmittags find und bleiben famtliche Bitros ber Stabt- und Boligeiverwaltung wie bes Stanbesamts.

geichloffen.

Auch wird noch besonders barauf hingewiesen, bag es ben Beamten nicht geftattet ift, Austlinfte in ihren Bohnungen guerteilen, ober Dienftgeschäfte bafelbft vor-

Beilburg, ben 19. Oftober 1917.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Um 20. Ottober 1917 ift eine neue Befanntmachung Rr. L. 888/7. 17. R. R. U., betreffend "Sochftpreise und Beichlagnahme von Leber" erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Umtsblattern und burch Unichlag veröffentlicht morben. Stellvertretendes Generalfommando des 18. Armecforps.

Bekanntmachung.

Mm 20. Oftober 1917 ift eine Befanntmachung Rr. Bst. 200/9. 17. R. R. A, betreffend "Beichlagnahme und Befrandserhibung von eife nen Beigtorpern und Bentralbeigungsteffeln" erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts. blättern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stellvertretenbes Generalfommanbo bes 18 Armeeforps.

Bekanntmachung.

Um 20. Ottober 1917 find zwei Bekanntmachungen: "Rr. L. 111/7. 17. R. R. A., betreffend Befchlagnahme, Behandlung, Berwendung und Melbe-pflicht von roben Großviehhäuten und Rob-"Rt. I. 700/7. 17. R. R. M., betreffend Sochftpreife

von roben Großbiebhauten und Rogbauten" erlaffen morben.

Der Wortlaut ber B. tanntmachungen ift in ben Umteblättern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stellvertretendes Generalfommando des 18. Armeetorys

und eine Biefe, porbere Beil, pertauft 3. Baurhenn.

Trauer-Anzeigen in Brief und Kartenformat, Danksage-Karten

werden, da wir sets ein grosses Lagerhaben, sofortangefertigt

Gin Mder am Runberum | 2 fleine Bimmer und Ruche für fofort gu vermieten. Bon wem, fagt b.Exp. u. 1618

> 2-3 Zimmerwohnung au mieten gefucht. Raberes u. 161 in ber Exp.

Gebrauchte, gut ethaltene

gu vertaufen. Forfibans Biergarfen.

Deutsche Baterlands-Bartei.

Brüber in immer hellerem Glanze zeigen, mahrend bie militarifche Dhumacht bringen und alle Dentichen einigen wollen auf bas eine große Biel : Den unserer Feinde immer fichtbarer und nach zuverlässigen Rachrichten bie Wirfung Sieg und ben Frieden, ben Deutschland fur feine Entwicklung nach bem unferer U=Boote und Luftwaffen immer vernichtenber wirb, zeigt fich in ben furchtbaren Aberlag braucht. letten politifchen Erörterungen bas traurigfte Begenbilb.

In der Deutschen Baterlands-Partei bricht fich eine gewaltige Bolfd: bewegung Bahn, die boch über allen inneren Gegenfagen bie Rahne bes Sieges als einigenbes Symbol erhebt, die allem Unverftand und aller Zwie: tracht zum Trot ber Erkenntnis zum Durchbruch verhilft, bag es jest barauf antommt, mit eiferner Babigfeit einen Frieden gu erfampfen, ber unfere

Butunft wirtlich fichert!

Die Furcht, daß fich biefe Boltsbewegung mit elementarer Rraft weiter entwideln und politifchen Parteien zum Schaben gereichen konnte, bat biefe gu ben außerften Unftrengungen angespornt. Gie fühlen fich in ibrer erträumten Hebermacht gefährbet. Daber ber Berfuch, an ber Sand mub: fam jufammengefuchter Gingelfalle bie jest unfer Bolt ergreifenbe Bewegung als eine von oben eingeleitete und geforberte binguftellen. Aus ben eigenen Reihen biefer Parteien ftromen ihre Mitglieber in hellen Gharen ber Bater: lands-Partei zu und können beredtes Zeugnis bafür ablegen, baß bie Baterlands-Partei teinerlei innerpolitifche Biele verfolgt. Es ift unwahr, bag Die Deutsche Baterlands Bartei Die Zeiten bes Rlaffenkampfes wieder aufleben laffen und hierfur bas Bort "vaterlanbifd," migbrauchen will. Wir find weder fonfervativ noch liberal, weder agrarifch noch ichwerinduftriell, weder Wehrberein noch allbeutich:

Jeder, der helfen will, Dentschland in erretten. willkommen!

Rein, wir find eine Baterlands-Bartei, weil wir bas bodite Intereffe fagen, welchen Beg bu gu geben haft.

Bahrend braugen im Felbe fich Selbentum und Opfermut unserer bes Baterlandes in bem Getummel bes inneren Streits wieder gu Ehren

Schon beginnt man im feindlichen Ansland angftlich gu werben, bag bie Soffnung, burch beutschen Unverftand gu erreichen, mas ben Baffen versagt geblieben ift, am Enbe boch noch gerflattert! Gegen englische Friebenefühler muffen wir hart fein, benn in absehbarer Beit werben wir England gang anders gegenüberfteben!

Schon fpricht man von ber Berfetjungspartei, Die Die Debrheit bes Reichstages zersetzen will. Ja, wir wollen aufbeden, bag bie Debrbeit vom 19. Inli innerlich zerfallen ift, bag bie Urheber bes erneuten Friebensangebots bie irregeführte Gefolgichaft immer mehr verlieren.

Bir wollen zeigen, wo die wahre Mehrheit bes beutichen Bolfes. fteht! Bir wollen beweisen, bag nach brei Kriegsjahren im beutiden Bolt bie Entichloffenheit ungebrochen ift, fich ben Frieden gu ertampfen, ben Deutschland braucht! Die Deutsche Baterlands-Bartei wird jebe Reichsleitung freudig unterftugen, bie einen gu Deutschlands Riebergang führenben Bergichtfrieden ablehnt und bie Rahne bes Sieges hochhalt!

Gliaß-Lothringens Bugehörigfeit gum Deutschen Reich ift feine Frage, fonbern eine endgültig abgeichloffene Tatfache. Elfag=Lothringen ift teine Ruliffe, um hinter ihr bie belgifche Frage, bie eine Lebensfrage für Deutschland ift, verschwinden gu laffen!

Deutsche Manner, beutsche Frauen, welchen Stanbes und welcher polis tifden Bartei 3hr fein mögt, ichart Guch einmutig in ber Baterlands-Bartei gujammen! Deutsches Bolt, lag bich in ben großen Fragen, Die jest jur Enticheidung fteben, nicht irre machen! Glaube an bid felbit und an Deutschlands Butunft! Die Stimme bes Gewiffens muß bir

Berlin 28. 10, Bittoriaftrage 30, ben 12. Ottober 1917.

Der Vorstand der Deutschen Vaterlands=Partei.

Bergog Johann Albrecht ju Mecklenburg, Ehrenvorsitenber.

Großadmiral v. Tirpik,

1. Borfitenber.

Generalfandschattsdirektor a. D. Dr. Kapp, 2. Borfitenber.

Beitrittserklärungen nehmen an:

1. alle Ortsgruppen und Ortsvereine;

2. alle Sandesvereine der Deutiden Baterlandspartei, und gmar: in ber Proving Oftpreugen bie Geschäftsftelle bes Landesvereins ber D. B. B. für bie Proving Oftpreugen, Ronigsberg i. Br., Brotbantenftr. 131; in ber Proving Beftpreugen bie Geschäftsftelle ber D. B. B. bes Landesvereins für bie Proving Westpreußen die Geschäftsstelle der D. B. P. des Landesvereins sür die Provinz Westpreußen, Danzig, Landeshaus; in der Provinz Pommern die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. P. sür die Provinz Pommern, Stettin, Werderstr. 31; in der Provinz Vosen die Geschäftsstelle des Posener Landesvereins der D. B. P., Posen, Friedrichstr. 7; in der Provinz Schesten die Geschäftsstelle des Schlesischen Landesvereins der D. B. P., Verslau, Gartenstr. 74; in der Provinz Vrandenburg die Geschäftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. P. zu Händen von Herrn Oberbürgermeister Bosberg, Potsdam, Behleriftr. 31; in der Provinz Sachsen die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. P. sür die Provinz Sachsen, dalle a. d. Saale, Hagenstr. 2; in der Provinz Handesvereins Hannover die Geschäftsstelle des Landesvereins Hannover der D. B. P., Daunover, Trammplat 2: in der Bropinz Schleswig-Kolstein die in der Proding Kannover die Geschäftsstelle des Landesvereins Hannover der D. B. P., Dannover, Trammplat 2; in der Broding Schleswig-Holken die Geschäftsstelle des in der Bibung begrissen Landesvereins der D. B. B. Hermen, Banthaus Weydausen. Woltreste. Gleswig-Holken Allowa, au Händen von Bizeadmiral Daenhardt, Woltreste. Gleswig-Holken Allowa, au Händen von Bizeadmiral Daenhardt, Woltreste. Gleswig-Holken Allowa, au Händen von Bizeadmiral Daenhardt. Gleswig-Holken Landesvereins der D. B. B., Cossel die Geschäftsstelle des Undersoreins der A. B. B., Cossel die Geschäftsstelle des Andesvereins der D. B. B., au Händen von Herrn v. Grothus, Westellich er Andessereins der D. B. B., Portmund. Oftwall 31'; in der Rheinproving, Köln, Altender D. B. B., Minchen, Reuhauferste. Ober D. B. B., sie kandesvereins der D. B. B., sie köcken der Kollen Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., sie köcken der Kollen Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., sie köcken der Kollen Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., will den Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., will den Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., sie köcken der Kollen Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., sie köcken der Kollen Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., will die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., will die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Landesvereins der D. B. B., wie die Keichäftsstelle des Beitelle des Beitelle des Beitelle des Wieden Beitell

im Groß erzogtum Baden die Geschäftestelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. B., Freiburg i. Br., zu händen von herrn Prof. De. Hoche, Weiherhosstr. 6; im Großherzogtum Mecklenburg-Sowerin die Geschäsisstelle des Landesvereins der D. B. P. sür das Großherzogtum Mecklenburg-Strelit die Geschäsisstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. P. zu händen von herrn von Yorry, Neustrelit; in den Thüringischen Staaten die Geschäsisstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. P. Buchtaftsstelle des in der Bildung begriffenen Landesvereins der D. B. P. Bonden des heren Geschäftsstührers Dunkel, Friedrichtsvola; außerdem site We im alle Kustkarat Flinker, bortselbst: site Sonder Shausen ist Bankproturist Wenzel. Handen des heren Geschäftsschihrers Dunkel, Friedrichtoda; außerdem sitr We im at Justigrat Flinker, bortselbst; sür Sondershaus gen: Bankprokurist Wenyl; sür Arnstadt: Schulinsprektor Henschie; sür Greiz: Gymnasial Direktor Müller; sür Meinigen: Prosessor Köhler; für Eisen ach: Prosessor Flate; im Gediet der Freien und Hansestadt Kamburg die Geschäftsstelle des Landesvereins der D. B. P. sür Hamburg, Hamburg Sandtorquai 14; im Gediet der Freien und Hansestadt Vremen die Geschäftsstelle des Brem schen Landesvereins der D. B. P., Bremen, Bankhaus Wenhausen Wachtstraße; im Gediet der Freien und Hansestadt Lübeck die Geschäftsstelle des Lübecker Landesvereins der D. B. P., zu Händen von Herrn Müller, Lübeck. Breite Straße 48.

Mindestbeitrag 1 Mark.

38

Die a gef Mgert S riffe 1 Home nur an miere &

Gro

ngriff Berftärl daften rweiter Bei ampje

ete Et

Bei ar ru edente erman r Do e di mt bi

bie bie tern liern in Anr nben. ntüdgine F inen inen inen inen inen inen in Free lad nu